



Nord-Süd-Forum München e.V. -
für eine solidarische Welt

JAHRESBERICHT 2010



Inhalt

Das Nord Süd Forum München: Global denken - lokal handeln	1
Aktivitäten 2010.....	2
Überblick und Besonderheiten.....	2
Preisgeld „Hauptstadt des Fairen Handels 2009“	3
Programm und Öffentlichkeitsarbeit 2010.....	4
Finanzen	8
Einnahmen	8
Ausgaben	9
Gewinn- und Verlustrechnung 2010	10
Schlussbilanz 2010.....	12
Organisation.....	13
Mitglieder.....	13
Vorstand.....	14
Geschäftsstelle	15
Termine der Vereinsgremien 2010	15
Impressum	16

Abbildungen

Abbildung 1: Projektbezogene Zuschüsse 2010.....	8
Abbildung 2: Aufwendungen für Projekte 2010.....	9
Abbildung 3: Mitgliedsgruppen seit der Gründung bis heute.....	13

Das Nord Süd Forum München: Global denken - lokal handeln

Ob man Kaffee trinkt, Schokolade isst, in Taschentücher schnäuzt, Fußball spielt oder Natursteine im Garten verlegt, immer steht man als Teil „Einer Welt“ mit den globalen Wertschöpfungsketten in Verbindung. Oft zum Nachteil des Südens. Die Anliegen der sogenannten Dritten Welt hier im Norden einzubringen, ist keine leichte, aber für alle Seiten lebenswichtige Aufgabe. Von München aus stoßen das Nord Süd Forum München und seine Mitglieder immer wieder Veränderungen zugunsten einer gemeinsamen Zukunft und tragfähigen Entwicklung an.

Das Nord Süd Forum München ist Zusammenschluss und Dachverband von 66 Münchner Initiativen (Stand Mai 2011) sowie einigen Einzelpersonen, die im entwicklungspolitischen Bereich aktiv sind. 1989 als gemeinnütziger Verein gegründet, war es von Anfang an Ziel und Zweck der Arbeit des Vereins aus der Nische kleiner Aktivitäten und Aktionen heraus zu treten und in Kooperation mit anderen engagierten Personen und Gruppen, Vereinen und Institutionen ein breites Interesse und Bewusstsein für die globalen Zusammenhänge zu wecken und den Blick für benachteiligte Bevölkerungsgruppen, Länder und Regionen im Süden zu schärfen.

Als Netzwerk plant und organisiert das Nord Süd Forum gemeinsame Aktivitäten und Projekte und fördert die Zusammenarbeit zwischen den Gruppen. Folgende Themen stehen im Mittelpunkt: Internationale Gerechtigkeit und Globalisierung, Bildung und Globales Lernen, Antirassismus, Kultur und Internationaler Austausch, Menschenrechte, Indigene Völker, Konsum und Fairer Handel, Regenwald, Umwelt und Wasser, Gesundheit und Katastrophenhilfe, Kinder und Frauen.

Die Vernetzung und Koordination der Mitgliedsgruppen untereinander erfolgen zum einen durch die Geschäftsstelle, zum anderen durch die monatlichen Vorstandstreffen und die zweimonatlich stattfindenden Plenumstreffen mit den Mitgliedern. Im Juni 2010 wählten die Mitglieder bei der ordentlichen Mitgliederversammlung einen siebenköpfigen Vorstand.

Von der Geschäftsstelle erhalten die Mitglieder zwischen den zweimonatlichen Plenumstreffen zur Erleichterung und Qualifizierung ihrer Arbeit ca. vierzehntägig Rundbriefe sowie telefonisch oder persönlich Serviceleistungen. Die Geschäftsstelle koordiniert das gesamte Programm des Vereins, die Kooperationen mit anderen und begleitet gegebenenfalls die Arbeitskreise inkl. Vor- und Nachbereitung.

Für langfristig angelegte oder übergreifende Themen, Kampagnen etc. gibt es zusätzliche Arbeitskreise. Im Jahr 2010 waren dies: Der AK HaMuPa (Harare München Partnerschaft); der Lateinamerika-Arbeitskreis; die Arbeitsgruppe der Kampagne München gegen ausbeuterische Kinderarbeit „Saubere Steine“; der AK Preisgeld München Hauptstadt des Fairen Handels 2009; der AK MultiplikatorInnen Fairer Handel für Schule und Jugendarbeit sowie diverse ad hoc Arbeitskreise zur Vorbereitung größerer Programmvorhaben.

Das Nord Süd Forum ist im Eine Welt Bereich der Ansprech- und Kooperationspartner für die Stadtverwaltung. Die wichtigsten Kooperationspartner bei der Landeshauptstadt München sind das Kulturreferat, von dem wir auch 2010 wieder durch einen Zuschuss für die Betriebskosten und Programmmittel existenziell unterstützt wurden, die Stelle für internationale Angelegenheiten, die Agendakoordination Eine Welt, das Referat für Gesundheit und Umwelt sowie die Arbeitsstelle Eine Welt am Pädagogischen Institut.

* Die Satzung des Nord Süd Forum München e.V. steht auf der Internetseite des Vereins zum Download unter http://www.nordsuedforum.de/nosforessourcen/doc/nosfo/Satzung_Nord_Sued_Forum_2010.pdf bereit.

Aktivitäten 2010

Überblick und Besonderheiten

Das Nord Süd Forum war das ganze Jahr die Münchner **Eine Welt Station** von bayernweit insgesamt 20 Stationen. Dazu hatte uns das Eine Welt Netzwerk Bayern Ende 2009 auserwählt. An die Eine Welt Station wendeten sich MultiplikatorInnen, die auf vorhandenes einschlägiges Material und auf das im Verein gebündelte Wissen zurückgreifen wollten. Hier wurde 2010 Öffentlichkeitsarbeit gemacht, das Material gesichtet, geordnet und aktualisiert und die Eine Welt Station das Jahr über betreut. Nachgefragt wurden insbesondere der Verleih von Bildungsbags und Schokokiste, konkrete Auskünfte zum Konzept Globales Lernen und der Versand von Informations- und didaktischem Material zur Eine Welt Arbeit.

Das Jahr war auch durch eine **Intensivierung der Mitgliederfortbildung** gekennzeichnet. Bedingt durch die steigende Zahl an Mitgliedsgruppen, aber auch personelle Veränderungen in den Gruppen, mussten bestimmte Themen, die von Seiten des Nord Süd Forums bereits als erschöpfend behandelt betrachtet wurden (wie z.B. *Grundlagen der Öffentlichkeitsarbeit* oder *Was ist eigentlich Fairer Handel genau*), wieder aufgegriffen werden, um die Ehrenamtlichen in den Gruppen zu unterstützen und zu qualifizieren.

Neu im Jahr 2010 war die zeitlich eingegrenzte **monatliche Sprechstunde zur Beratung von außereuropäischen MigrantInnen bei geplanten Entwicklungsvorhaben** in ihren Heimatländern. Das Nord Süd Forum formalisierte damit sein bereits bestehendes Beratungsangebot. Insgesamt wurden an 21 Terminen 34 Personen beraten, die Gespräche dauerten zwischen 15 und 120 Minuten.

Sehr aufwendig gestaltete sich die für 2010 / 2011 angesetzte **Verwendung des Preisgelds München - Hauptstadt des Fairen Handels**. Das von InWent überreichte Preisgeld aus dem bundesweiten Wettbewerb wird vom Nord Süd Forum für die Landeshauptstadt treuhänderisch verwaltet und wurde 2010 annähernd zur Hälfte zweckgerichtet für Projekte zur Förderung des Fairen Handels verwendet.

Eine weitere Besonderheit im Jahr 2010 war, dass bereits im Mai begonnen wurde, die **Stelle der langjährigen Geschäftsführerin** auszuschreiben, um ab 2011 eine/n geeignete/n Nachfolger/in für die ins Rentenalter eintretende Kraft zu finden. Die Stelle musste zweimal ausgeschrieben werden, da den qualifiziertesten BewerberInnen spätestens im Bewerbungsgespräch klar gemacht werden musste, dass zwischen den hohen Anforderungen (inhaltlich und zeitlich) und der Bezahlung eine ziemliche Lücke klafft. Die Stelle konnte im Februar 2011 neu besetzt werden.

Außer den eingangs genannten **Kooperationspartnern** bei der Landeshauptstadt haben wir 2010 mit zahlreichen weiteren städtischen oder nicht-städtischen Einrichtungen und Ereignissen zusammengearbeitet: Zu nennen wären Sommer- und WinterTollwood der Tollwood gGmbH, das Kinderfestival Mini-München, der Münchner KinderKulturSommer, das Münchner Bündnis gegen Aids, die Nacht der Umwelt (RGU), der Klimaherbst, BenE - Bildung für eine nachhaltige Entwicklung und viele andere.

Preisgeld „Hauptstadt des Fairen Handels 2009“

Das **Preisgeld** von insgesamt 20.000 Euro für die Stadt München aus dem Wettbewerb „Hauptstadt des Fairen Handels 2009“ wird vom Nord Süd Forum 2010 – 2012, zweckgebunden und vertraglich geregelt, verwaltet. Die Mittel sind für Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung des Fairen Handels in München einzusetzen. Bedingt durch das ausgehändigte Preisgeld, war das Nord Süd Forum das ganze Jahr 2010 mit zusätzlichen Projekten in diesem Bereich befasst. Als federführend hat sich eine Preisgeld-AG gebildet, der 2010 im Kern angehörten: Die zwei Festangestellten der Geschäftsstelle; drei VertreterInnen aus dem Vorstand des Nord Süd Forums sowie zwei Vertreter aus der Mitgliedschaft. Beispielhaft seien an dieser Stelle einige der Aktivitäten aus dem Jahr 2010 genannt:

Überarbeitung und Neuauflage der **Broschüre „Fairer Einkauf in München 4 Kids“** (15.000 Ex.) und begleitende Aktionen: Ca. 600 Schreiben mit Ansichtsexemplaren an Schulleitungen, Händler, Jugendeinrichtungen, Kinderärzte und Kirchengemeinden; Entwicklung eines Referentenangebots zu Themen aus dem Einkaufsführer und Versand an alle Schulen, Kindertagesstätten und Kindergärten in München (knapp 800 Briefe); Hinweise auf den Einkaufsführer 4 Kids in Zeitschriften und auf Webseiten; Belieferung von Auslegestellen. Ohne das Preisgeld hätten nur 7.000 Ex. gedruckt und weniger Zusatzaktionen durchgeführt werden können.



Im Rahmen der Münchener Kampagne "made by kinderhand" wurde Informationsmaterial zu **ausbeuterische Kinderarbeit in der Natursteinindustrie** erstellt.

Gemeinsam mit dem Referat für Gesundheit und Umwelt und der Friedhofsverwaltung der LHM, der Steinmetz-Innung München-Oberbayern, dem Referat Weltkirche der Erzdiözese, der Evangelischen Kirche in



der Region München, dem Bischöflichen Ordinariat der Griechisch-Orthodoxen Metropole von Deutschland und der Liberalen Jüdischen Gemeinde Beth Shalom München Herausgabe eines Plakates (500 Ex.) und der **Broschüre „Grab- und Natursteine fair einkaufen - ausbeuterische Kinderarbeit verhindern“** (24 S., 3.000 Ex.). Außerdem Organisation einer Pressekonferenz und umfangreicher Versand mit unterschiedlichen Begleitschreiben an alle einschlägigen Zielgruppen.

Professioneller **Filmtrailer und Radiospots auf Radio LORA**: Im Filmspot fokussiert die Kamera kurz in einer Szene den Ratgeber Fairer Einkauf in München - gewusst wo, sowie eine Tafel München-Schokolade. Der Spot wurde in mehreren Münchner Kinos gezeigt. Konzeption der drei Radio-Werbespots „Fairer Handel – einfach gut“, „Die Faire Schultüte“ und „Die neue bio-faire MünchenSchokolade“ von je 30 Sekunden, die jeweils 24 Mal zur Hauptsendezeit des Lokalradios LORA auf der 92,4 ausgestrahlt wurden.

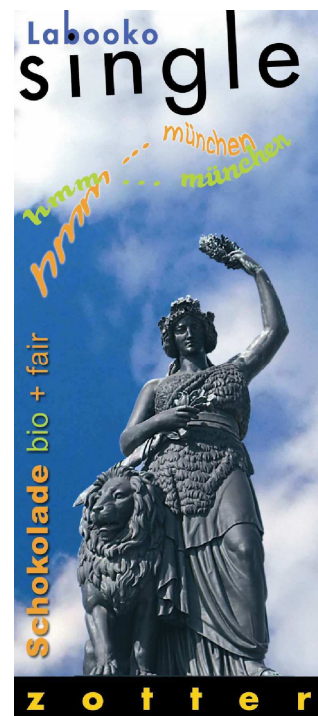
Anschaffung von zwei **Gepa-EineWelt-Kiosks** für das Nord Süd Forum (ausleihbar) und das „Café Indigo“ der „Initiativgruppe – Interkulturelle Bildung und Begegnung e.V.“ zum Verkauf von Fair Trade Ware.

Aktion „Verzicht auf Kerzen aus Palmöl - und Umsteigen beim Einkauf von Gold!“ Erstellung von Infoblättern, einer Petition und Durchführung einer Unterschriftenaktion anlässlich des **Ökumenischen Kirchentags**, gerichtet (auch) an die Kirchenleitungen.

Die Infokampagne **Vorsicht: billige Ananas aus Costa Rica**. Ein Projekt mit Studierenden zu den Produktionsbedingungen auf Obstplantagen – Erstellung und Verbreitung eines Info-Flyers (1.000 Ex.) und Anschreiben, u.a. an Großimporteure.

Durchführung einer **Fairen Woche** in Zusammenarbeit mit der Pension Achterbahn und dem zugehörigen Café Camera: Ausstellung zum Fairen Handel, Infos, faire Waren im Gepa-Kiosk, faire Getränkekarte (Kaffee, Tee, Kakao, Limo, Säfte).

Die Einführung der **München-Schokolade** mit einem Extra-Erlös für Münchens Klima-Bündnis-Partner, die Asháninka im peruanischen Regenwald. Außerdem Organisation einer Pressekonferenz, die Herausgabe eines Flyers, begleitet von Werbung und Öffentlichkeitsarbeit sowie Verkauf bei vielen Anlässen.



Programm und Öffentlichkeitsarbeit 2010

Beispiele für weitere Publikationen, Veranstaltungen, Ausstellungen, Bildungsarbeit, Begegnungen und Kampagnen sind:

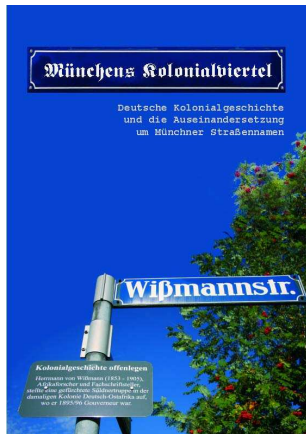
Aktualisierte und überarbeitete Neuauflage der **Broschüre „Fairer Einkauf in München - gewusst wo!“** Während das Nord Süd Forum dank des Preisgelds den Einkaufsratgeber für Kinder und Jugendliche in erhöhter Auflage nur zum Teil aus Programmmitteln finanzieren musste, war dies bei der ebenso stark nachgefragten Broschüre für Erwachsene nicht der Fall. Die überarbeitete Neu-



auflage wurde in einer Auflagenhöhe von 10.000 Exemplaren zum Jahresende herausgebracht. Der Einkaufsführer für München erreicht damit eine Gesamtauflage von bisher 39.000 Exemplaren. Er war der erste lokale Fair-Einkaufsführer und wird inzwischen bundesweit in anderen Gemeinden adaptiert.

Eine Welt Report aus München heißt die monatliche, einstündige Sendung auf Radio LORA, die vom Nord Süd Forum moderiert und inhaltlich bestritten wird. Absicht der Sendungen ist die Medienpräsenz (24.000 HörerInnen) zu nutzen, um zu Themen wie Menschenrechte, soziale Gerechtigkeit, Frieden, Interkulturalität, Entwicklungszusammenarbeit, Ökologie weltweit, etc. die Bevölkerung praxisnah zu informieren, zu sensibilisieren und zu eigenen Entscheidungen zu motivieren.

„Münchens Kolonialviertel. Deutsche Kolonialgeschichte und die Auseinandersetzung um Münchner Straßennamen“ heißt die Broschüre, die in kleiner Auflage (500 Ex.) Ende des Jahres herausgebracht wurde und dem Nord Süd Forum viel Lob und Anerkennung verschaffte: „...Heute habe ich mir endlich die



Zeit genommen, sie von vorne bis hinten durchzulesen. Zu dieser tief beeindruckenden Arbeit und Dokumentation kann ich Ihnen nur gratulieren. Es ist beschämend, wie vehement sich Bürgerinnen und

Bürger aber auch Politiker der Aufarbeitung der deutschen Kolonialgeschichte widersetzt haben und diese in verklärtem Licht belassen wollen. Umso wichtiger ist es, dass die historische Wahrheit nicht versteckt sondern ans Licht gebracht und dokumentiert wird.“ schrieb der Leiter des Internationalen Katholischen Missionswerks, missio.

Die Projekte mit dem größten Finanzvolumen in 2010 waren die beiden mehrwöchigen Bildungs- und Begegnungsprogramme **BotschafterInnen aus dem Regenwald** mit jeweils zwei Gästen vom Volk der Asháninka aus Peru.

Bei der **ersten Besuchsreise anlässlich des ökumenischen Kirchentags** hielten sich zwei Vertreterinnen der Asháninka von April bis Mai 24 Tage lang für Fachgespräche, Großveranstaltungen, Hochschul- und Schulvorträge und Radiosendungen in München auf. Es fanden 59 Veranstaltungen mit den Frauen statt.



Bei den kleineren Veranstaltungen und in Schulen, Horten, etc. wurden die TeilnehmerInnen gezählt. Erreicht wurden 478 Erwachsene, 128 Kinder, 847 SchülerInnen (Grund-, Realschule, Gymnasien), 244 Studierende, 114 MultiplikatorInnen. Bei den größeren Veranstaltungen (Rathaus, BenE, Ökologisches Bildungszentrum, Paulskirche, EineWeltHaus) waren etwa 1.000 Erwachsene, dazu kommen zahlreiche LeserInnen, RadiohörerInnen und Fernsehpublikum, da das Medieninteresse sehr groß war. Dieser Teil wurde mit zusätzlichen Kooperationsbeiträgen von Mission EineWelt, RGU und Schulreferat - Arbeitsstelle EineWelt durchgeführt.

Die **Besuchsreise anlässlich des Kinderfestivals Mini-München** fand im Juli und August statt: Zwei Delegierte des Asháninkavolkes waren dort und an Münchner Schulen und weiteren Einrichtungen zu Gast. Das Nord Süd Forum organisierte für Münchens Regenwaldpartner

einen dreiwöchigen Aufenthalt mit zahlreichen Informations- und spielerischen Lernveranstaltungen. Diese Besuchsreise war ein weiterer Meilenstein der Partnerschaft, die wesentlich zur beständigen Intensivierung auf persönlicher und fachlicher Ebene beigetragen hat. Es gibt inzwischen immer mehr MünchnerInnen mit persönlichen Kontakten zu den Asháninka und mit großem Interesse an deren Entwicklung. Mit dem Programm wurden erreicht: 167 Schülerinnen, 250 Erwachsene bei öffentlichen Veranstaltungen, 306 Kinder direkt als Teilnehmer an Programmpunkten bei Mini-München sowie etwa 200 weitere Kinder bei Mini-München, die ein Besuchsvisum für die Regenwaldbotschaft erhalten hatten; insgesamt also mehr als 900 Personen. Die Finanzierung dieses Teils wurde durch die Kooperation mit der InWent gGmbH (BMZ-Mittel) und Mission EineWelt ermöglicht.



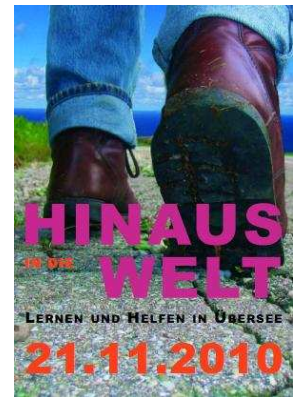
Im Rahmen der Partnerschaft München-Asháninka kooperierte das Nord Süd Forum aktiv bei der Erstellung einer aktualisierten **Broschüre Regenwaldschutz - Schutz für Klima und Mensch** (die bisherige ist vergriffen) mit dem zusammenschluss bayrischer bildungsinitiativen e.V. (zbb) und der Agenda-Koordination Eine Welt des Referats für Gesundheit und Umwelt. Die Auflagenhöhe der neuen Broschüre beim Nord Süd Forum betrug 3.000 Stück, das Referat für Gesundheit und Umwelt druckte noch 2.000 Exemplaren nach.



„**Werde Baumpartner für Peru**“ ist ein Flyer, den das Nord Süd Forum wegen mehrerer Bitten von betroffenen Projekten in den Anden, der Küste und aus dem Regenwald zusammengestellt und herausgebracht hat (Auflage 1.000). Es geht um die Suche nach finanzieller Unterstützung bei Aufforstungs- und Wiederaufforstungsmaßnahmen. Aus pragmatischen Gründen wurde die Projekte zusammen vorgestellt und die Münchner Bevölkerung um Spenden gebeten. Diese wurden bzw. werden über das Nord Süd Forum weitergeleitet.

Die bewährte **(Bildungs-)Reihe Lotsen für die Eine Welt** des Nord Süd Forums widmete sich 2010 in einem Blockseminar Antworten auf die Frage: Wie funktioniert die Welt global? Die Bedeutung der internationalen Institutionen und Abkommen. Die 40 TeilnehmerInnen erlebten eine intensive eigene Auseinandersetzung mit den wesentlichsten Instrumentarien wie z.B. der Weltbank oder internationalen Konventionen der UN, vermittelt in spannenden Vorträgen, Inputs und angeleiteten Arbeitsgruppen.

Die **Infobörse Hinaus in die Welt - Lernen und helfen in Übersee** im November brachte auch laut der Süddeutschen Zeitung wieder „hunderte“ von jungen Menschen in diese praxisbezogene Börse mit Überblick, Einführung, Materialien, 18 persönlich ansprechbaren ReferentInnen, 6 freiwilligen HelferInnen des Nord Süd Forums plus drei studentischen Freiwilligen. Bei der Infobörse wurden Möglichkeiten der



verschiedensten Einsatzformen in Ländern der sogenannten Dritten Welt vorgestellt, aber auch Helferhaltungen oder westliches Anspruchsdenken kritisch beleuchtet.

Zusammen mit der Stelle für internationale Angelegenheiten (StiA) der Landeshauptstadt veranstaltete das Nord Süd Forum im Oktober im Alten Rathaus eine **entwicklungspolitische Fachtagung zum Thema „Was macht gute Projekte in der Entwicklungszusammenarbeit aus“**. Mehr als 60 VertreterInnen von Organisationen, Initiativen, Einrichtungen und städtischen Stellen bearbeiteten in vier Workshops vom Nord Süd Forum formulierte Thesen mit dem Ziel, entwicklungspolitische Mindeststandards zu überprüfen, zu konkretisieren und sich gemeinsam darauf zu verständigen. Der gute und fruchtbare Diskussionsprozess wird in 2011 fortgesetzt. Es wird eine allgemeine Verständigung auf die formulierten Qualitätskriterien als Orientierung und Leitlinie sowohl der kommunalen Entwicklungszusammenarbeit als auch der bürgerschaftlichen Entwicklungszusammenarbeit erwartet.

Zweiter Baustein der Kooperation mit der Stelle für internationale Angelegenheiten (StiA) war einen Tag nach der Fachtagung die 1. Münchner **Entwicklungspolitische Börse „Gemeinsam für Eine Welt“**, bei der sich knapp 80 Akteure der EZ einem breiten Münchner



Publikum mit ihrer Arbeit vorstellen konnten. Im Lauf des Tages informierten sich in sehr angeregten und teils intensiven Gesprächen ca. 1.200 Personen über die Münchner Eine Welt Arbeit. Beide Veranstaltungen sollen eine Fortsetzung bzw. Wiederholung finden.

Das Nord Süd Forum begleitete 2010 **mehrere Ausstellungen** aus dem Themenspektrum des Vereins mit Veranstaltungen; angefangen mit Gestrandet - afrikanische Flüchtlinge an den Südküsten Europas bis zu einer eigens erstellten Fotoausstellung über die sozialen Bewegungen in Mexiko.

Für das **BenE-München-Netzwerktreffen** im Mai war das Nord Süd Forum nicht nur inhaltlicher, sondern auch organisatorischer Gastgeber. Auch den **alternativen Weltspartag** führte das Nord Süd Forum in 2010 wieder durch. Es war hier Vorreiter bei der eindringlichen Thematisierung eines ethisch-ökologischen Umgangs mit Geld. Außerdem beteiligte sich das Nord Süd Forum wieder mit eigenen Beiträgen beim **Münchner Klimaherbst** (Ernährungssicherheit im Klimawandel, mit 40 TeilnehmerInnen) und bei der **Nacht der Umwelt** und koordinierte die Teilnahme der Mitgliedsgruppen während des gesamten **Sommer- und WinterTollwoods** und beteiligten sich selbst.

Die Aktivitäten im Rahmen der Städtepartnerschaft, die der offene **Arbeitskreis HaMuPa** im Jahr 2010 auf der bürger-schaftlichen Ebene durchführte, würden allein in ihrer Nennung mehr als eine Seite füllen. Die HaMuPa-Arbeit in der Öffentlichkeit fand zum Teil auch in Kooperation mit Ecumenical Support Simbabwe - München (ESS-München) und städtischen Stellen statt.

Der **Lateinamerika-Arbeitskreis** des Nord Süd Forums, ein ebenfalls offener und sehr aktiver AK, führte viele Veranstaltungen, auch zu länderübergreifenden Themen und Problemstellungen durch. Dabei konnte er mehrere Gäste und ExpertInnen mit dem Münchner Publikum zusammenbringen. Am kompaktesten waren sicherlich die Ende Oktober / Anfang November zelebrierten und gut besuchten **Mexiko-Tage** mit Theater (Frida Kahlo, Viva la Vida), Ausstellung inkl. Vernissage und Finissage, Kinderprogramm, einem (Marathon-) Filmabend, einem Fest, einem „mexikanischen Altar“ und einer Lesung.



Schulungs- und Fortbildungsangebote seien last, but not least, als Beispiele aus dem Programm 2010 des Nord Süd Forums vermerkt: Die Palette reichte vom Workshop „Präsentation der Arbeit in der Öffentlichkeit“ (wegen großer Nachfrage gleich zwei Mal) über einen Workshop „Globales Lernen: Eine Welt betritt das Klassenzimmer“ bis zu diversen Inputs bei den zweimonatlichen offenen Mitgliedertreffen, z.B. zur neuen Ausrichtung der bundesdeutschen Entwicklungszusammenarbeit.

Finanzen

Einnahmen

Die Einnahmen fielen 2010 mit 155.573 Euro höher aus als im Vorjahr (124.235 Euro). Dies ist im Wesentlichen auf die Erhöhung der Zuschüsse des Kulturreferates der LHM und die Gewährung weiterer projektbezogener Zuschüsse zurückzuführen. Im Folgenden werden die wichtigsten Einnahmepositionen erläutert. Die Beträge der einzelnen Einnahmepositionen können der *Gewinn- und Verlustrechnung* entnommen werden.

Zuschüsse des Kulturreferats der Landeshauptstadt München

Die Zuschüsse als größte Einnahmepositionen fielen 2010 mit insgesamt 141.850 Euro um rund 41.000 Euro höher aus als im Vorjahr (100.680 Euro). Bedeutendster Posten ist mit 83.384 Euro der Betriebskostenzuschuss des Kulturreferats. Die Erhöhung um ca. 9.100 Euro gegenüber 2009 ist hauptsächlich auf die Schaffung der zweiten Stelle einer Geschäftsführungsassistentin im Mai 2009 zurückzuführen, die ab 2010 ganzjährig zum Tragen kommt. Der Zuschuss des Kulturreferats für Projekte setzt sich aus Programmmitteln für 2010 in Höhe von 14.840 Euro und der Übernahme von 4.845 Euro an Vorjahresmitteln zusammen.

Mitgliedsbeiträge

Die Mitgliedsbeiträge stiegen um 12 % auf 2.455 Euro (Vorjahr 2.195 Euro).

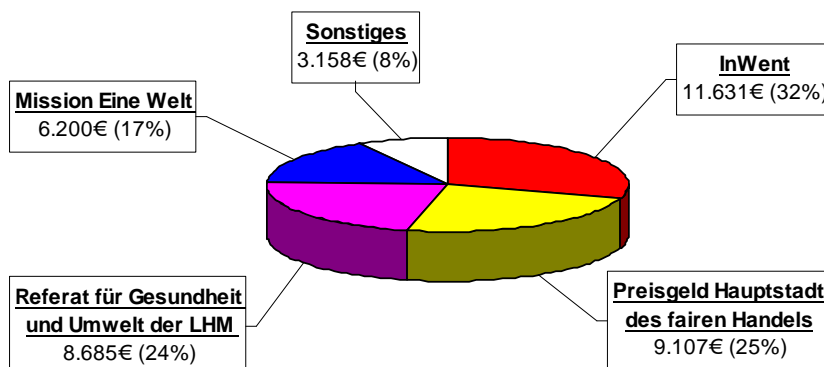
Projektbezogene Zuschüsse

An sonstigen projektbezogenen Zuschüssen konnten 2010 insgesamt 38.782 Euro eingeworben werden (vgl. Abbildung *Projektbezogene Zuschüsse 2010*). Rund 26.500 Euro davon (von InWent, RGU der LHM und Mission Eine Welt) entfielen allein auf die beiden Besuchsreisen der Botschafterinnen aus dem Regenwald. Die 9.107 Euro Preisgeld „Hauptstadt des Fairen Handels“ entsprechen dem Anteil für 2010 von insgesamt 20.000 Euro, die die Landeshauptstadt München in dem Wettbewerb 2009 gewonnen und dem Nord Süd Forum zur treuhänderischen Verwaltung überlassen hat.

Spenden

Die Spenden lagen im Jahr 2010 bei 11.121 Euro und sind damit deutlich zurückgegangen (Vorjahr 21.116 Euro). Dieser Rückgang ist vor allem der außergewöhnlich großen Summe von 18.566 Euro an zweckgebundenen Spenden in 2009 geschuldet, die anlässlich einer Choleraepidemie im Jahr 2009 in Zimbabwe eingegangen sind. Da jedoch die für Auslandsprojekte zweckgebundenen Spenden vom Nord Süd Forum nur weitergereicht werden, ist die Inlandsarbeit des Forums von dem Rückgang nicht betroffen.

Abbildung 1: Projektbezogene Zuschüsse 2010



Ausgaben

Die Ausgaben sind 2010 leicht auf 155.224 Euro gestiegen (Vorjahr 147.609 Euro, vgl. *Gewinn- und Verlustrechnung*).

Personalkosten

Die größte Ausgabenposition ist der Personalaufwand, der sich um 13 % auf 81.028 Euro (Vorjahr 71.613 Euro) erhöht hat. Personalausgaben fielen in der Geschäftsstelle für die Geschäftsführerin, eine Mitarbeiterin, einen Minijob für die Buchhaltung, zwei Praktikantinnen und die Urlaubsvertretung auf Honorarbasis an.

Aufwendungen für Projekte

Die Aufwendungen 2010 für Projekte (vgl. Abbildung *Aufwendungen für Projekte 2010*) sanken leicht auf 66.541 Euro (Vorjahr 68.042 Euro). Die meisten Kosten fielen für die beiden **Besuchsreisen der Botschafterinnen aus dem Regenwald vom Volk der Asháninka** an – mit insgesamt 28.755 Euro haben die beiden Projekte einen Anteil von 43 % an den gesamten Projektausgaben. Insgesamt 15.169 Euro (23 %) der Gesamtausgaben entfielen auf die drei **Broschüren Fairer Einkaufsführer 4 Kids, Fairer Einkauf und Harare München Partnerschaft**.

Unter den **sonstigen Eigenveranstaltungen** wurden 33 kostengünstigere Projekte wie bspw. die Erstellung kleinerer Veröffentlichungen, die Durchführung von Fortbildungs- und Öffentlichkeitsveranstaltungen, die Beratung von MigrantInnen oder die Gestaltung monatlicher Radiosendungen zusammengefasst.

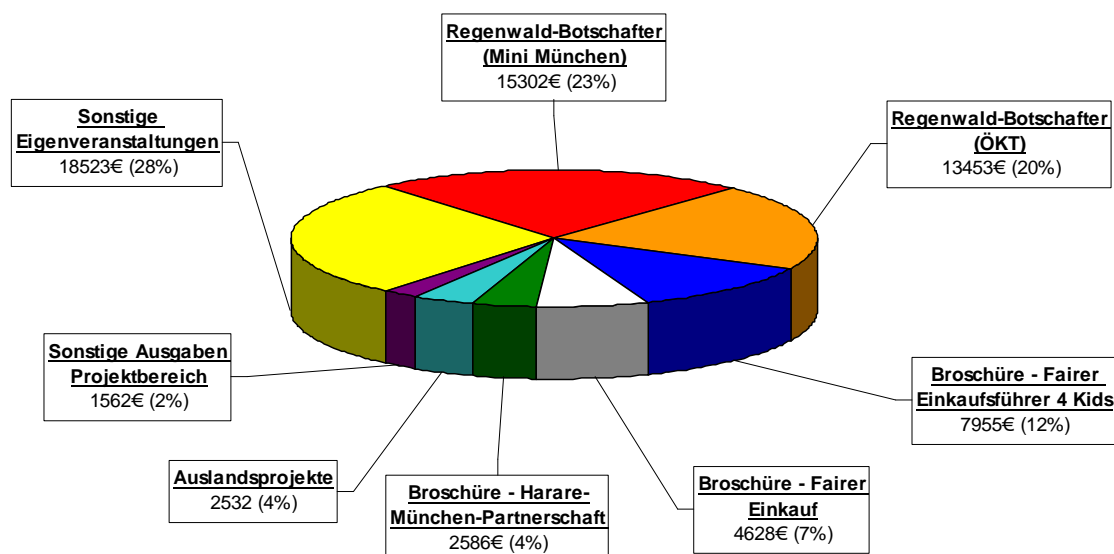
Allgemeine Aufwendungen, Zweckbetrieb und wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb

Die Kosten für Miete, Bürobedarf, Kommunikation, Literatur etc. und Reisekosten blieben mit 7.655 Euro nahezu konstant (Vorjahr: 7.953 Euro). Die Ergebnisse von **Zweckbetrieb und wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb** waren beide positiv. Zusammen trugen sie 2.858 Euro zum Gesamtergebnis des Vereins bei.

Ergebnis und Prüfung

Das Gesamtergebnis konnte 2010 deutlich auf 3.207 Euro gesteigert werden (Vorjahr: - 22.532 Euro). Die ordnungsgemäße Führung der Kassen und Konten wurde durch den Revisor in Zusammenarbeit mit seinem Stellvertreter – beide von der Mitgliederversammlung gewählt - überprüft.

Abbildung 2: Aufwendungen für Projekte 2010



Gewinn- und Verlustrechnung 2010

1. Ideeller Bereich

Erträge gesamt

	2010/EUR	2009/EUR
Mitglieds-Beiträge	2.455,00	2.195,00
Spenden frei	5.795,00	2.399,85
Spenden zweckgebunden Betrieb/Veranstaltungen	2.118,75	150,00
Spenden zweckgebunden Auslandsprojekte	3.207,00	18.566,28
Zuschuss Landeshauptstadt/Kulturreferat für Betrieb	83.383,76	74.277,52
Zuschuss Landeshauptstadt/Kulturreferat für Projekte	19.684,69	11.557,80
Zuschüsse sonst für Projekte	38.781,85	14.844,24
Zuschuss Arge für Ein-Euro-Jobs	0,00	100,00
Zinsen, sonstiges	146,92	144,63
Erträge gesamt	155.572,97	124.235,32

Aufwendungen allgemein

Anschaffungen	554,70	1.074,48
Porto	326,15	103,20
Telefon- und Faxkosten	45,44	53,47
Druckkosten allgemein/Kopien	86,89	89,04
Beiträge Fördervereine	275,00	275,00
Haftpflichtversicherung	555,73	134,23
Nutzergebühr EineWeltHaus	3.137,84	3.114,34
Reisekosten, Fahrtkosten MVV	894,90	1.229,80
Büromaterial/Einrichtung	149,04	281,63
Fachliteratur	60,85	142,60
Gebühren (Bank, Rundfunk)	69,12	89,02
Rechts- und Beratungskosten	58,13	68,25
Urlaubsvertretung Geschäftsführung	1.200,00	1.196,00
Fortbildung Mitarbeiter/innen	117,00	100,00
Bewirtung und Repräsentation, Sonstiges	27,92	1,90
Wartung und Installation PCs	89,25	0,00
Öffentlichkeitsarbeit außer Veranstaltungen	7,00	0,00
Aufwendungen allgemein gesamt	7.654,96	7.952,96

Aufwendungen Projekte

Ausgaben für Projekte 2010, einschl. Zweckbetrieb und wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb	66.540,97	68.608,45
abzügl. Anteil Zweckbetrieb an Projekten	0,00	-566,08
abzügl. Anteil wirtsch. Geschäftsbetrieb an Projekten	0,00	0,00
Aufwendungen Projekte gesamt	66.540,97	68.042,37

<u>Aufwendungen Personal</u>	2010/EUR	2009/EUR
Aufwand fest angestelltes Personal inkl. Sozialabgaben	79.769,74	70.813,46
Praktikantenvergütung	1.258,40	800,03
Aufwendungen Personal gesamt	81.028,14	71.613,49
Aufwendungen insgesamt	155.224,07	147.608,82
Ergebnis ideeller Bereich	348,90	-23.373,50
2. Zweckbetrieb		
<u>Erträge</u>		
Verleih/Versand pädagogisches Material	1.134,48	751,20
Eintrittsgelder Veranstaltungen	345,00	118,00
Kostenbeteiligung Tollwood	530,00	590,00
Erträge gesamt	2.009,48	1.459,20
<u>Aufwendungen</u>		
Versandkosten päd. Material	109,90	51,75
Ausgaben Zweckbetrieb/Veranstaltungen	0,00	566,08
Aufwendungen gesamt	109,90	617,83
Ergebnis Zweckbetrieb	1.899,58	841,37
3. Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb		
<u>Erträge</u>		
Verkauf fair gehandelte Waren	659,58	0,00
Getränke-/Kaffeeausschank	298,94	0,00
Kopien	0,00	6,00
Erträge gesamt	958,52	6,00
<u>Aufwendungen</u>		
Einkäufe Lebensmittel und fair gehandelte Waren	0,00	0,00
Kopien	0,00	6,00
Aufwendungen wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb gesamt	0,00	6,00
Ergebnis wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	958,52	0,00
Ergebnis Nord Süd Forum gesamt	3.207,00	-22.532,13

Schlussbilanz 2010

Aktiva	EUR
I. Anlagevermögen	0,51
II. Umlaufvermögen	
Forderungen an Kooperationspartner (für Projekte 2010)	2.200,00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11,70
Bank Konto 8833100	25.778,72
Bank Konto 8833110, 8833111 (Festgeld)	10.000,00
Kasse	1.484,32
III. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00
Summe	39.475,25

Passiva	EUR
I. Vermögen/Rücklagen	
Rücklagen zum 1.1.2010	6.997,89
dazu Ergebnis 2010 (aus GuV)	3.207,00

ergibt Rücklagen zum 31.12.2010	10.204,89
II. Rückstellungen	500,00
III. Verbindlichkeiten	
Darlehen Mitglieder	4.845,17
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.032,78
Verbindlichkeiten Steuer, Künstlersozialabgabe	898,18
Verbindlichkeiten aus Rückzahlung Zuschüsse (diverse)	785,43
Sonstige Verbindlichkeiten (durchlaufende Zahlungseingänge)	500,00
IV. Rechnungsabgrenzungsposten (Preisgeld InWent/Zusch. LHM für 2011)	11.708,80
Summe	39.475,25

Organisation

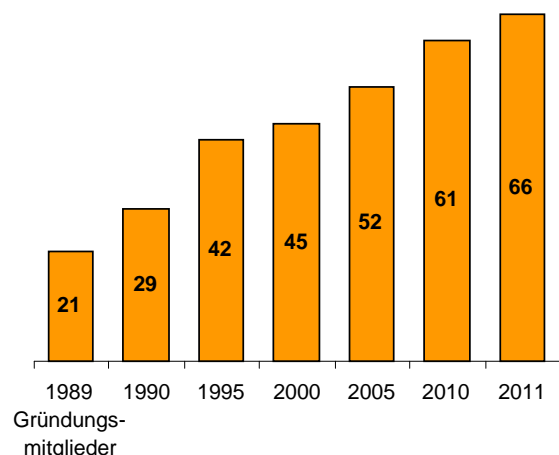
Mitglieder

Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Anzahl der Mitglieder 2010 leicht an. Im Oktober 2010 hatte das Nord Süd Forum 61 Mitgliedsgruppen (November 2009: 56) und 13 Einzelmitglieder (November 2009: 14).

Die 66 Mitgliedsgruppen des Nord Süd Forums München e.V. (Stand Mai 2011)

1. Ärzte der Welt e.V.
2. Aktionsgruppe Indianer und Menschenrechte e.V.
3. Arbeitskreis Dritte Welt der Münchner Grünen
4. Asociacion Cultural Latina Chasqui e.V.
5. Baobab-Family-Project e.V.
6. Baobab Social Business gGmbH
7. BPW Business and Professional Women Germany Club München e.V.
8. Casa do Brasil e.V.
9. David gegen Goliath e.V.
10. Deutsch-Gambischer Verein e.V.
11. CHINDAK Gesellschaft zur Unterstützung der Tibetischen Kultur e.V.
12. Commit to Partnership e.V.
13. DEMIRA Deutsche Minenräumer e.V.
14. Die Ecuador Connection e.V.
15. EarthLink e.V.
16. Eine-Welt-AG an der Willy-Brandt-Gesamtschule
17. Eine-Welt-Förderkreis Windach e.V.
18. EMAS e.V. (Escuela Movil Aguas y Saneamiento Básico)
19. Fair Handelshaus Bayern eG
20. FAIRKAUF Handelskontor München eG.
21. FIAN (Food First Informations- and Actions-Network), AG München
22. Freunde Madagaskars e.V.
23. Gemeinsame Welt e.V.
24. Germanwatch Regionalgruppe
25. Gesellschaft für bedrohte Völker, Gruppe München
26. GfbV Regionalgruppe München Oberbayern
27. Global Marshall Plan Regionalgruppe München
28. Green Step e.V.
29. Grupo de Mulheres Brasileiras da KOFIZA
30. Guatemala Komitee
31. Gugma Street Kids e.V.
32. Handicap International
33. Hand in Hand für Uganda
34. Help Liberia - Kpon Ma e.V.
35. Hilfe für Kwale District e.V.
36. Indienhilfe e.V.
37. Internationale Frauenliga für Frieden und Freiheit
38. Jugendkongress München e.V.
39. Kinder Afrikas e.V.
40. Kinder der Sonne e.V.
41. Marie-Schlei Verein, Gruppe München
42. Misereor Arbeitsstelle Bayern
43. Missio München
44. Multikultureller Stammtisch
45. Ökumenisches Büro für Frieden und Gerechtigkeit e.V.
46. Paulo Freire Gesellschaft e.V.
47. Perugruppe München
48. Polemika e.V.
49. Projekt zur Herstellung Fairer Elektronik PHeFE
50. Pro Regenwald e.V.
51. Rainbow over Ghana e.V.
52. Solux e.V.
53. Terre des Femmes Städtegruppe München
54. terre des hommes, AG München
55. The Light Project e.V.
56. Themba Labantu – Hoffnung für die Menschen e.V.
57. Tibet Initiative Deutschland - Regionalgruppe München e.V.
58. Transparency International
59. Trägerkreis EineWeltHaus München e.V.
60. UgandaKids e.V.
61. unicef AG München
62. Vamos e.V.
63. ViaNiños e.V.
64. youventus international
65. Xchange Perspectives e.V.
66. Zentralamerikanischer Verein München e.V.

Abbildung 3: Mitgliedsgruppen seit der Gründung bis heute



Vorstand

Bei der ordentlichen Mitgliederversammlung im Juni 2010 stellten sich bis auf Monika Seidel – seit der MV 2008 im Vorstand – alle Vorstandsmitglieder zur Wiederwahl auf, neu hinzu kam die Kandidatur von Siegfried Anton. Alle Kandidatinnen wurden ohne Gegenstimme in den Vorstand gewählt, der geschäftsführende Vorstand besteht damit aus sieben Mitgliedern. Die Arbeitsschwerpunkte der Vorstände können auf der Homepage des Nord Süd Forums eingesehen werden.



Heinz Schulze

1. Vorsitzender

Diplom Sozialpädagoge (FH)
ehem. Entwicklungshelfer
h.schulze@nordsuedforum.de

Jürgen Bednarz

stellvertretender Vorsitzender und
Kassenwart

Wirtschaftsingenieur
Einzelmitglied Nord Süd Forum
j.bednarz@nordsuedforum.de

Marita Matschke

stellvertretende Vorsitzende

Pianistin, Politikwissenschaftlerin
m.matschke@nordsuedforum.de

Jörg Becher

stellvertretender Vorsitzender

Diplom Sozialpädagoge (FH) und EDV-
Fachmann
Vorstand in EMAS
j.becher@nordsuedforum.de

Inge Wittenzellner

Betriebswirtin, Coach für wertorientierte
Persönlichkeits- und Organisationsent-
wicklung
Mitglied bei FIAN
i.wittenzellner@nordsuedforum.de

Christopher Hak

Mathematiker
Mitglied von Casa do Brasil
c.hak@nordsuedforum.de

Siegfried Anton

Diplom Sozialgeograph
Einzelmitglied Nord Süd Forum
s.anton@nordsuedforum.de

Vorstand h.c. / Vorstand ehrenhalber

Brigitte Lux-Kliesch

Gymnasiallehrerin
Einzelmitglied Nord Süd Forum

Geschäftsstelle

Team

Geschäftsführerin (bis 31.01.2011)
Trudi Schulze
Verlagskauffrau, Diplom Sozialpädagogin
(FH), ehemalige Entwicklungshelferin

Geschäftsführer (ab 01.02.2011)
Kai Schäfer
Diplomgeograph, Betriebswirt (IWW)
k.schaefer@nordsuedforum.de

Geschäftsführungsassistentz
Johanna Donner
Diplom Sozialpädagogin (FH)
j.donner@nordsuedforum.de

Buchhaltung
Jürgen Bednarz
Wirtschaftsingenieur
j.bednarz@nordsuedforum.de

Praktikantinnen in der Geschäftsstelle

Eeva-Kaisa Seppänen
(September 09 bis Februar 10)
Nadine Kriebel
(August 10 bis Januar 11)
Elena Melcher Ledermann
(September 10 bis Februar 11)

Unterstützung der Geschäftsstelle auf Honorarbasis

Virginija Lickunaite
Birgit Heinloth
Robert Hochreiter

Termine der Vereinsgremien 2010

11.01.2010	Vorstandssitzung	14.06.2010	Vorstandssitzung
25.01.2010	Plenum	12.07.2010	Vorstandssitzung
08.02.2010	Vorstandssitzung	26.07.2010	Plenum
08.03.2010	Vorstandssitzung	13.09.2010	Vorstandssitzung
22.03.2010	Plenum	27.09.2010	Plenum
12.04.2010	Vorstandssitzung	11.10.2010	Vorstandssitzung
03.05.2010	Vorstandssitzung	08.11.2010	Vorstandssitzung
07.06.2010	Ordentliche Mitgliederversammlung	29.11.2010	Plenum
11/12.06.2010	Klausur	13.12.2010	Vorstandssitzung

Impressum

Nord Süd Forum München e.V.
im EineWeltHaus
Schwanthalerstr. 80
80336 München

Tel. +49 - (0)89 - 85 63 75 23
Fax +49 - (0)89 - 85 63 75 25

info@nordsuedforum.de
www.nordsuedforum.de

Der Jahresbericht kann auf der Homepage des Nord Süd
Forums auch im PDF-Format heruntergeladen werden.

(Mai 2011)

Das Nord Süd Forum München wird gefördert vom
Kulturreferat der Landeshauptstadt München